



Leitung nach der Emmausgeschichte (Lk 24,13-33)

Angeleitet vom Grundgedanken, dass eine neue Art des Kircheseins auch eine neue Weise der Leitung benötigt, gestaltete das Team vom Pastoralinstitut Bukal ng Tipan die Workshops. Dabei wurde der einzelne Workshop so konzipiert, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Weg im Sinne eines Bewusstwerdungsprozesses gehen konnten. Verschiedene Stationen aus der Emmausgeschichte des Lukasevangeliums waren in Form von Steinen, Papierfragezeichen, einer Bibel, einer Fußmatte, eines Tisches mit Brot und Wein und Fußspuren am Boden ausgelegt. Mit Hilfe dieser Symbole sollten vier Grundelemente und gleichzeitig Stufen partizipativen Leitens entdeckt werden: entdecken, engagieren, befähigen und entwickeln (*evoke, engage, empower* und *evolve*).



Die **entdeckende Leitung** geht vom Beginn der Emmaus-Geschichte aus, indem sie mit Fragen unterwegs ist. Es geht darum, eine (innere) Distanz aufzubauen und seinen Fragen, Frustrationen, Freuden und Hoffnungen Freiraum zu geben. Wie die Jünger sich und Jesus Fragen stellen und schließlich auf die Stimme des „Fremden“ hören, so soll auch der Leitende Fragen stellen – und

zugleich, wie Jesus, die Fragen seiner Umgebung wahrnehmen und wiederum wie die Jünger auf die Stimme des Fremden hören. Leitung versteht sich also hier von den Fragen und Frustrationen unserer Gesellschaft und Kontexte her.





Die **engagierende Leitung** möchte Jesus am Ort entdecken. Wie die Jünger Jesus, den sie zum Zeitpunkt noch nicht erkannt hatten, bitten, bei ihnen zu bleiben, so soll auch die engagierende Leitung Jesus an die Orte und in die Herzen einladen. Diese konstituiert sich somit aus der "Abwesenheit" und der Präsenz Jesu zugleich.

Die **befähigende Leitung** hat ihr Gesicht durch die Begegnung mit Jesus bereits verändert. Die Jünger kehren in der Emmausgeschichte mit brennendem Herzen nach Jerusalem zurück. Der befähigenden Leitung geht es nicht um sich selbst, sondern um einen höheren Sinn, nämlich um die Vision Jesu. Der Fokus ist Jesus selbst. Befähigende Leitung, deren Herz brennt, ermuntert andere zur Leitung und baut somit eine Gemeinschaft von Leitenden auf. Sie möchte, dass Menschen ihr inneres Potential entdecken. Das aber ist nur möglich, wenn es Leitung um den höheren Sinn und nicht um Selbsterhaltung geht.

Die **entwickelnde Leitung** möchte, dass sich die eigene Erfahrung des Entdeckens, Engagierens und des Befähigens wiederholt. Sie baut kleine Gemeinden auf, die von einer gemeinsamen Vision geleitet und missionsorientiert sind.



Die Workshops schlossen mit **kreativen Liturgien**.

Johannes Duwe